

Medienmitteilung

Brig-Glis, 19. November 2021

## **Erste Generalversammlung der Lignum Valais-Wallis in Brig-Glis**

*Am 19. November 2021 fand in Brig-Glis die erste Generalversammlung von Lignum Valais-Wallis statt. Anlässlich dieser GV konnte der Präsident und alt Nationalrat Thomas Egger aufzeigen, wie der kantonale Verband seit seiner Gründung im Januar 2021 neu positioniert wurde und welche Projekte für die Zukunft angedacht sind. Bereits wurden mehrere Projekte aufgelegt, welche die Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren von den Waldeigentümern bis zu den Architekten verstärken sollen. Und auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Branchen wie dem Baugewerbe, der Landwirtschaft und dem Tourismus wurde eingeleitet. In ihrem Gastreferat zeigte Sandra Burlet - die Direktorin von Lignum Schweiz - zudem auf, welche Möglichkeiten das revidierte öffentliche Beschaffungsrecht für das Bauen mit Holz bietet.*

Holz geniesst derzeit als Rohstoff weltweit eine sehr grosse Beliebtheit und Nachfrage. Auch für den Kanton Wallis bietet sich die Chance, die einheimische und erneuerbare Ressource Holz besser in Wert zu setzen. Damit das gelingen kann, müssen alle Akteure der Wertschöpfungskette Holz zusammenspannen. In diesem Sinne haben sich die früher getrennt agierenden Lignum Valais und Lignum Oberwallis per 1. Januar 2021 zum neuen kantonalen Verband Lignum Valais-Wallis zusammengeschlossen. Treibende Kräfte hinter diesem Zusammenschluss waren Bernard Zanella und Jean-Charles Astori, welche an der ersten Generalversammlung des neuen Verbandes entsprechend gewürdigt wurden.

### **Kommunikation rund ums Holz**

Im ersten Jahr lag der Fokus vor allem auf der verstärkten Kommunikation rund um das einheimische Holz. Dazu wurde eine Informationsbroschüre mit den wichtigsten Kennzahlen zur Walliser Wald- und Holzwirtschaft erstellt. Die Broschüre zeigt nicht nur die wirtschaftliche Bedeutung der Holzwirtschaft auf, sondern auch deren ökologische Leistungen. So kann mit jedem Kubikmeter Holz, der verbaut wird, eine Tonne CO<sub>2</sub> gespeichert werden. Als wichtiges Kommunikationsinstrument wurde zudem die neue Website von Lignum Valais Wallis aufgeschaltet. Demnächst wird auch die Präsenz in den sozialen Medien aufgebaut. Für die kommenden Jahre sind zudem eine Publikation von guten Beispielen und regionale Treffen mit den wichtigsten Akteuren geplant. Zusammen mit der HES-SO Wallis wurde ferner ein Ideenwettbewerb durchgeführt für neue, innovative Ansätze, insbesondere für die Zusammenarbeit mit anderen Branchen wie der Landwirtschaft, dem Tourismus und dem Baugewerbe. Über 40 Projektideen wurden eingereicht, welche derzeit von einer Jury evaluiert werden. Die spannendsten dieser Projektideen sollen anschliessend weiterverfolgt werden. Im Herbst 2023 werden unter der Federführung von Lignum Valais-Wallis zudem im Wallis die „Rencontres Romandes du Bois“ durchgeführt, welche ein beliebter Treffpunkt für Fachpersonen aus der ganzen Schweiz aber auch für die breite Öffentlichkeit sind.

### **Machbarkeit eines Brettsperrholzwerkes im Wallis aufgezeigt**

Im Holzbau bieten sich durch den technischen Fortschritt neue Möglichkeiten. Dabei kommt vermehrt verleimtes Brettsperrholz zum Einsatz. Noch fehlen aber in der Schweiz weitgehend die entsprechenden Verarbeitungskapazitäten. Für die Walliser Holzwirtschaft wird deshalb ein grosses

Potenzial in der Errichtung eines Brettsperrholzwerkes gesehen. Im Auftrag von Lignum Valais-Wallis wurde eine entsprechende Machbarkeitsstudie durchgeführt und die Suche nach geeigneten Standorten und Investoren eingeleitet. Lignum Valais-Wallis kann dieses Brettsperrholzwerk nicht selber realisieren, hat aber mit der Machbarkeitsstudie dazu die nötigen Vorbereitungsarbeiten an die Hand genommen und abgeschlossen. Ein derartiges Brettsperrholzwerk würde einen grossen Implus für die Walliser Holzwirtschaft auslösen und massgeblich zur Stärkung der Wertschöpfungskette im Wallis und darüber hinaus beitragen.

### **Potenziale der Digitalisierung nutzen**

Auch für die Wertschöpfungskette Holz bietet die Digitalisierung grosse Potenziale. Die Digitalisierung ist ein wichtiger Ansatz, um die Zusammenarbeit innerhalb der Wertschöpfungskette zu stärken. Eine von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB durchgeführte Analyse hat aber aufgezeigt, dass die Walliser Betriebe meist jeder für sich selber eine digitale Lösung eingeführt haben und die Synergiepotenziale z.B. gemeinsamer Beschaffungen und des Datenaustausches nicht genutzt werden. Die Analyse hat zudem gezeigt, dass die Innovationsfördermöglichkeiten des Bundes kaum bekannt sind und entsprechend nicht genutzt werden. Lignum Valais-Wallis hat deshalb eine Partnerschaft mit der Fernfachhochschule Schweiz, der HES-SO Wallis sowie der RW-Oberwallis und der Antenne Région Valais Romand aufgebaut, um die digitalen Kompetenzen aller Unternehmen der Wertschöpfungskette Holz im Wallis zu stärken. Dazu soll als erster Schritt ab 2022 eine Reihe von Weiterbildungskursen angeboten werden.

### **Erweiterte Einsatzmöglichkeiten für Holz dank dem revidierten öffentlichen Beschaffungsrecht**

Zum Abschluss der Generalversammlung zeigte die Direktorin von Lignum Schweiz, Sandra Burlet, die Möglichkeiten für Bauen mit Holz auf, welche das revidierte öffentliche Beschaffungsrecht vorsieht. Mit der Revision, welche Anfang 2021 in Kraft getreten ist, wurde die Nachhaltigkeit als neues Kriterium für öffentliche Beschaffungen eingeführt. Damit hat ein Paradigmawechsel stattgefunden. Es muss nicht mehr zwingend das günstigste Angebot ausgewählt werden, sondern jenes, welches die im Voraus definierten Kriterien am besten erfüllt. Dieser Paradigmawechsel bietet eine grosse Chance für das Holz. Zudem verpflichtet das eidgenössische Waldgesetz den Bund, bei seinen Bauvorhaben eine Vorbildfunktion einzunehmen und die Verwendung von nachhaltig produziertem Holz zu fördern. Lignum Valais Wallis wird in den kommenden Monaten die Walliser Gemeinden ebenfalls gezielt auf diese neuen Möglichkeiten aufmerksam machen.

Lignum Valais-Wallis entstand per 1. Januar 2021 aus der Zusammenlegung der früheren getrennten Lignum Valais und Lignum Oberwallis. Mit der Zusammenlegung können die Kräfte gebündelt und die Wertschöpfungskette Holz im gesamten Kanton gestärkt werden. Lignum Valais-Wallis umfasst rund 450 Betriebe, 3'900 Angestellte und 410 Lernende mit einer Lohnsumme von geschätzten 225 Mio. Fr.

Für Rückfragen:

- Thomas Egger, alt Nationalrat und Präsident von Lignum Valais-Wallis, Tel. 079 429 12 55
- Christina Giesch, Geschäftsführerin von Lignum Valais-Wallis, Tel. 077 409 43 42